

Liebe Süß-Sauer

~AU~ KaRe MaTy TaBr

Von Chiibii

Kapitel 2: Der Kampf beginnt

Huhu ^o^v

Danke für die Kommi's !!!
Ich hoff es is nicht zu kurz ^^°
Weiter geht's...

~~~~~

Liebe Süß-Sauer  
>>Der Kampf beginnt<<  
Kapitel 2 / ?

Nun stand er da und hielt seine Tasche fest in der Hand.  
Wie hypnotisiert schaute er auf das Namensschild seines 'Opfers'.  
Kai Hiwatari...Er war schon soweit gekommen und nun zweifelte er.  
Sollte er es wirklich tun?  
Würde Tyson sauer werden wenn er sich in seine Beziehungen mischt?  
Oder was ist wenn dieser Kai ihn nicht hinein lässt?  
Und was ist wenn er hinein darf und der Kerl doch ein Perverser ist?  
Was wenn Tyson IHN im Gebüsch wieder findet?...Oder gar niemand ihn findet?

...

"Stell dich nicht so an, Ray.", sagte er leise, um sich selbst Mut zu zureden,  
da er aber in einem langen Flur eines Hochhauses stand,  
hallte seine Stimme, was ihn dazu brache zusammen zuzucken.  
//Toll, jetzt habe ich sogar Angst vor meine eigenen Stimme...ok, einfach klingen!  
Ein Knopf drücken ist doch nicht so schwer!  
Wenn es aber die Klingel eines Perversen ist schon!//  
Den letzten Gedanken verdrängend nahm er seinen ganzen Mut zusammen,  
atmete noch einmal tief durch und drückte sie.  
Weichte dann aber einige Schritte zurück... \*drop\*

Nach wenigen Sekunden, die sich für Ray aber wie Minuten anfühlten,  
öffnete sich die Tür einen Spalt und ein Tonloses: "Ja?",  
halte durch die Stille des langen, Krankenhausähnlichem Flures.

Bis sich die Tür ganz öffnete und der 'Ausgesuchte' von Tyson lessig aber doch mit verschlafenden Augen den kleineren entgegen Blinzelte. Ray hingegen stand völlig perplex vor dem Oberschüler und schaute diesen an als wäre er der Dalai Lama höchst persöhnlich.

"Was ist? Ich hab nicht ewig Zeit...", sagte der beobachtete nur verschlafen und bewegte sich etwas zur Seite, damit er sich an den Türrahmen lehnen konnte. Der Chinese war in dem Moment unfähig etwas zuzusagen, kurz öffnete er seinen Mund, doch es wollten sich keine Wörter bilden. Er war einfach Platt...

er dachte jetzt käme ein dicker, streberhafter Bücherwurm mit fettigen Haaren und riesen Brille.

So hatte sich Ray auf jeden fall einen Oberschüler vorgestellt.

Auch wenn der Fremde etwas außergewöhnlich aussah, war es eher im Positiven Sinne.

Sein Gegenüber hatte je zwei Streifen auf jeder Wange.

Er trug ein weisses ärmellosen Shirt, das aussah als wäre es 2 Nummern zu klein, dazu passend eine schwarze 'Baggy' Hose, die wohl 2 Nummern zu Groß waren und zum Halt ein silberner Gürtel diente.

Seine Haare waren auch sehr seltsam...

Sie waren Blau-Schwarz, sein Pony Silber und vielen sofort auf.

Nur die Augen Kai's konnte Ray nicht so ganz erkennen, da ihm einige Stäbchen ins Gesicht hingen.

Es schien als ob Kai genau das Gegenteil war, was Ray erwartete.

Obwohl, Tyson sagte das er sich das Beste heraus suchte.

"Hey?! Wenn du Geld für Spenden willst, geh lieber weiter.", kam es unfreundlich von Kai.

Und der Chinese schnell seine Meinung über den größeren änderte.

"Ähm...Nein..."

"Ah, sein erstes Wort. Sollte ich mir aufschreiben.",

ironisch freute sich der Oberschüler und schaute einfach nur genervt zu Ray.

Ein wenig eingeschüchtert von der unhöflichkeit des noch Unbekannten, versuchte der Schwarzhaarige einen Satz zu bilden, was nicht so ganz klappte.

"Ich...Wollte fragen...ob...s-..."

//Mist...jetzt bin ich schon hier und mir fällt nichts ein...Denken, Ray! //

Nach einigen Sekunden der Stille, ob Kai gereizt eine Augenbraue an.

Ihm dauerte das eindeutig zu lange.

"Hör zu...du Knilch.

Ich hab besseres zu tun als hier blöd rum zu stehen

und zu warten bis der Chinamann einen Satz raus bekommt."

Nach dieser Predigt versuchte der Chinese entschuldigend zu lächeln und schaffte es sogar.

Doch sein Gegenüber änderte seinen Gesichtsausdruck nicht.

"Sorry...äh ich habe ausversehen diese Wohnung gemietet...und ähm..."

wollte fragen ob ich vorübergehend hier wohnen kann, Hiwatari-san.",

innerlich freute sich der Schwarzhaarige einen normalen Satz hinbekommen zu haben, doch als er sah das sein Gegenüber ziemlich misstrauisch drein schaute,

ging Ray an bittend zu schauen.

"Okey..." , fing Kai an und er horchte auf,

"1.Das san vergessen wir. So alt bin ich nun auch nicht.  
Und 2. Was redest du für ein schwachsinn? Meine Wohnung gemietet. Ha!",  
leicht schüttelte er den Kopf. "Warum sollten die Vermieter so blöd sein?"  
"Es war eben ein Versehen.", verteidigte sich der Chinese so gut es ging.  
"Das kauf ich dir nicht ab!" "Aber..."  
"Nein nichts aber. Glaubst du ich lasse einen fremden in meine Wohnung?"  
//Ja, aber sich mit einem Wildfremden verabreden. Logik ist nicht seine Stärke.//  
Kalt schaute Kai zu Ray hinunter, schließlich war er einen halben Kopf größer als der junge Chinese.  
"Glaubst du ich würde her kommen nur um dich zu belästigen?"  
"Das ist mir doch egal. Hier wohnst du trotzdem nicht, frag jemand anderen!"  
Damit war für den Blauhaarigen die Sache abgeschlossen.  
Er wollte gerade die Tür schließen um sich wieder seinen täglichen Aufgaben zu widmen,  
doch dank dem Chinesen musste er dies wohl verschieben.  
Denn dieser lief einfach an Kai vorbei und stolzierte in dessen Wohnung.  
Dieser schien sichtlich wütend über diese Tat zu sein,  
dennoch interessierte es dem Schwarzhhaarigen kein Stück.  
Er ging einfach den Flur entlang bis er schließlich im, wie er annahm, Wohnzimmer ankam.

//So bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt,Kai...//, dachte er bei sich als er zum stehen kam.  
Nachdenklich schaute er sich um.  
Es war sehr geräumig und man erkannte sofort das sein neuer Bekannter nicht gerade arm war.  
Auf dem langen schwarzen Ecksofa, das vor einem tiefen Fenster stand,  
lagen Mappen und Hefte.  
Ausserdem fielen die vielen Bücher, die auf einem rundlichen, kleinen Glastisch standen,  
und die Pflanzen ziehmlich auf.  
//Streber...und tierisch unhöflich!//  
Sonst sah alles recht normal aus.  
Wenn man den Fernseher und die wahrscheinlich teure Stereoanlage ignoriert.  
Nach seiner besichtigung durch die noch unbekannte Wohnung verängte er seine Augen zu schlitzen.  
//Der Typ sieht zwar gut aus, aber der passt nicht zu Tyson!//

"Was soll das?", erschrocken drehte er sich um  
und sah wie Kai auf ihn zu schritt und vor ihm zum stehen kam.  
"Hä? Was meinst du?", gab er daraufhin kek zurück.  
Kurz darauf wunderte er sich einen moment über seinen Mut,  
verdrängte den gedanken aber schnell.  
"Erst stehst du bei mir vor der Tür und jetzt stürmst du einfach rein. Wie heißt du eigentlich?"  
Gerade als der Chinese zu einer Patzigen Antwort ansetzen wollte,  
hob Kai seine Hand und wischte sich einige Haarsträhnen aus seinem Gesicht.  
Ray hatte schon immer eine Gabe anderen aus den Augen zu lesen.  
Doch bei diesen paar war es anders...Sein Gegenüber hatte eine fazienierende

Augenfarbe.

Dieses Tiefe Braun und das feine Rot, dass das Braune fast wie Feuer beschützend umrandete,

verlieh dem ganzen den letzten Hauch.

Er dachte er hätte nur eine seltene Farbe.

Dieser Anblick brachte dem jungen Chinesen seltsame Gefühle, die fast schon unangenehm waren.

"Hallo? Ich hab dich was gefragt!", erschrocken zuckte er zusammen.

Langsam begriff er das er den Russen die ganze Zeit über anschaute.

Hinzu kam auch noch das er eine unbeliebte Wärme an seinen Wangen spürte.

Was wohl hieß, dass er Rot wurde.

"Ähm, ich heiße Ray. Raymond Kon.", sagte er schüchtern und verbeugte sich kurz.

"Also Ray...", fing Kai an und setzte sich neben die Hefte auf das schwarze Sofa,

"Hier kannst du nicht bleiben. Nachher klaust du mir noch was."

Empört rümpfte der Asiat die Nase und setzte sich energisch auf die andere Sofaseite wo er nun schräg vor Kai saß.

"Ich klau nicht und ich...ich werde dir auch nicht zur Last fallen!"

"Du bist erst 5 Minuten hier und gehst mir schon auf die Nerven...das geht nicht."

"Doch das wird schon gut gehen! Bitte!"

Oh, wie er es hasste zu betteln!!

Was macht nicht alles überwinden muss um sein Ziel zu erreichen...

Doch den Russen schien das Kalt zu lassen.

Jener saß einfach nur da und musterte Ray eindringlich.

Dieser dachte angeregt nach wie er nun doch hier bleiben könnte...

Ihm viel nur eine Sache ein.

Es war zwar etwas gewagt, aber was soll's.

"Ich geh hier nicht weg!", rief Ray entschlossen worauf Kai ihm nur einen genervten Blick schenkte,

"Wenn du willst das ich gehe musst du mich raus tragen."

Er musste sich ein Grinsen verkneifen als er den Blick den anderen wahrnahm.

Umso entschlossener verschränkte er die Arme vor der Brust und schaute ihn einfach nur an.

Der Oberschüler schien zu überlegen.

Nach einigen Sekunden des Schweigens fing Kai auf einmal an zu grinsen.

Fragen schaute Ray zu wie der Russe wieder aufstand und sich vor ihn stellte.

"Ok.", grinste dieser und strich dem Chinesen zart durch seine Haare,

"Aber höchstens eine Woche."

Nun schaute der Sitzende verwirrt in das grinsende Gesicht der Russen, der sich wieder von Ray entfehrte.

"Vielleicht kann ich dich ja noch gebrauchen.", sagte dieser noch und verschwand in einem anderen Zimmer.

"Was soll das heißen?", fragte Ray eher sich als Kai.

Die aufkommenden Fragen verdrängend lief er dem Russen nach.

"Ich kann hier bleiben?"

"Jupp."

"Danke!", triumphierend grinste der Asiat vor sich hin.

Er hatte es geschafft!

Sein Ziel ist erreicht!

Äh, was war das noch?

Achja, den vom Internet Prüfen ob er gut genug für Tyson ist! Ha!

"Aber es gibt ein Problem. Hast du keine Schule?",

fragte der Blauhaarige desinteressiert, während er sich Café in einen Becher goß.

"Nein. Es sind doch Osterferien.", brachte Ray belustigt zur Sprache,

worauf sein Gegenüber nur seufzte:

"Ahja. Normale Leute haben ja jetzt Ferien und ich muss trotz allem noch hin..."

"So ist das Leben.", rief der Chinese höhnisch,

drehte sich daraufhin um und tapste aus der Küche in das bekante Zimmer.

Nachdem er den Russen allein ließ,

schaute er sich nocheinmal genau in den vier Wänden um.

Vielleicht findet er ja etwas 'Mysteriöses' und kann somit Kai zur Schnecke machen.

Fies Grinsend nahm er jeden Millimeter und die Lupe.

Aber das einzigste 'Mysteriöse' was er fand waren ein paar Melonen,

die in einer Glasschale über dem Radio standen, und eine Packung Tabletten.

Langsam ging er auf die besagte Packung zu und schaute sie verdächtig an.

"Ich denk es sind Drogen...", flüsterte er leise zu sich.

"Das sind Kopfschmerztabletten."

Kai, der wieder an seinen alten Platz saß, schaute, wie immer, desinteressiert zum Chinesen.

"Willst du den ganzen Tag da stehen und blöd rum gucken. Pack lieber deine Sachen aus."

"Ja Sir Kai-ser!",

gehorchte Ray und begann auf seinen Rucksack zuzugehen.

//Meine geheime Mission beginnt! Jetzt heißt es den Typen genau beobachten.//

Ende (vorerst)

Wer mehr möchte,

der weiß wie man Kommi's schreibt X3

Bye Bye,

Sha